

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 79 (1975)  
**Heft:** 11-12

**Rubrik:** Kalender für das Jahr 1976

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in diesem Jahr verstorbenen Kollegin *Ruth Blum* hingewiesen. Die Verfasserin hat sich mit dem Stoff, der der Novelle «*Die Sichel*» zugrunde liegt, jahrelang beschäftigt. Sie schildert in subtiler Form die Begegnung zwischen einem sensiblen Arzt und seiner Patientin. Es entsteht eine komplexe Beziehung, die abrupt durch den Tod unterbrochen wird. Die Sprache ist knapp, das Geschehen fesselnd, und — wie immer bei Ruth Blum — bezaubern die Naturschilderungen (Verlag Peter Meili, Schaffhausen, Fr. 19.80). — Unterhaltend und besinnlich, auch für ältere Leser geeignet, ist der neue Roman «*Die unsichtbaren Fäden*» der bekannten deutschen Schriftstellerin *Lise Gast*. Sie erzählt aus dem Leben eines heitern, aufgeschlossenen Pfarrerehepaares, das zu den eigenen zwei in Ausbildung stehenden Söhnen plötzlich Zuwachs von zwei grossen Töchtern und deren Bruder erhält. Es ist also eine grosse Familie, die viel Freudiges und manch Schweres erlebt (Salzer-Verlag, Heilbronn). — Sehr grosse Ansprüche an den Leser stellt der neue Roman «*Winterspelt*» von *Alfred Andersch* (Diogenes-Verlag, Zürich). Er führt mitten in das Geschehen des zweiten Weltkrieges und spielt in einem Dorf im Westen, nahe der belgischen Grenze. Wir erleben aus der Sicht von sehr verschiedenen Menschen die Vorgänge vor und während des Krieges. Es ist ein packendes, aufrüttelndes Buch, das keine Antworten gibt, sondern viele Fragen an den Leser heranträgt, gleichsam nach einem Wort von William Faulkner: «*Das Vergangene ist nie tot, es ist nicht einmal vergangen.*» — Wer die Natur und das Wandern liebt, wird gerne zum Bändchen «*Wanderglück*» greifen. *Georg Haag* hat zum Thema passende Gedichte und sehr schöne Photos (schwarzweiss und farbig) von *Karl Jud* ausgewählt. Es ist ein Bändchen, das sicher Freude bereiten wird (Aldus-Manutius-Verlag, Zürich). — Unsere Leserinnen erinnern sich bestimmt an die im letzten Jahr herausgekommene Bernernummer. Unsere Kollegin *Züsi Jakob* hat die drolligen Antworten ihrer Drittklässler auf verschiedene Fragen über Bern zusammengestellt. Aus diesem Beitrag ist nun ein 70 Seiten umfassendes Bändchen entstanden, das bestimmt zu den originellsten und köstlichsten Büchern über Bern zählt. Das vom Benteli-Verlag hübsch ausgestattete Buch trägt den Titel «*Ein Bernerschädel ist nicht von Blastigg*» (Fr. 9.80). Es hat guten Absatz gefunden, die erste Auflage war in kurzer Zeit vergriffen. Die vielen lustigen Antworten der Drittklässler werden nicht nur die Berner, sondern alle, die Bern lieb haben, erfreuen. — Zum Schlusse möchten wir noch auf den Bildband «*Indonesien*» aufmerksam machen. Prof. *Paul Guichonnet* berichtet über die 13 000 Inseln in drei umfassenden Kapiteln, nämlich: *Der Mensch und die Inseln, Götter und Spiele, Einigkeit in der Vielfalt*. Zum Geografen hat sich der Fotograf gesellt, um einzigartige Impressionen aus dieser fernen Welt im Bilde festzuhalten (Mondo-Verlag, Vevey).  
M. E.

#### KALENDER FÜR DAS JAHR 1976

Gerne machen wir auf einige Kalender aufmerksam, deren Verkaufserlös leidenden Mitmenschen zugute kommt. Es sind der «*Schweizer Blindenfreund-Kalender*», der «*Kalender für Taubstummenhilfe*» und der «*Schweizer Rotkreuz-Kalender*». Alle drei enthalten interessante Reportagen, Betrachtungen und Kurzgeschichten (Preis je Fr. 4.50). Auch der «*Zwingli-Kalender*», herausgegeben von Pfr. Dr. Robert Gagg, enthält viele wertvolle Beiträge und ist, wie die andern Kalender, hübsch illustriert (Preis Fr. 4.70), Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. — Das Jahrbuch «*Mein Freund*», herausgegeben vom Katholischen Lehrerverein, wird den jungen

# KRONBERG

## im Appenzellerland

- der ideale Familienberg, 50 % Ermässigung für Jugendliche auf alle Fahrpreise.
- das beliebte Zentrum für Wandern und Wintersport: längste Luftseilbahn der Region, zahlreiche Ski- und Übungslifte, Skibobpiste, Loipen. Automatischer Schnee- und Wetterbericht 071/89 11 11.
- die einmalige Panorama-Terrasse: vom Gipfel und den Bergrestaurants herrliche Aussicht auf den Alpstein und das ganze Bodenseegebiet.
- das Ganz-Jahres-Ziel: Im Sommer vom Frühlingsbeginn bis zum letzten schönen Herbsttag. Im Winter vom ersten bis zum letzten Schnee — auch an den ruhigen Wochentagen — immer in Betrieb.

kronberg   
bahn

9106 Gonten / Jakobsbad  
Tel. 071 89 12 89

Willkomm!

Chönd zonis!

### Werken mit Schubiger

Der neue, farbige  
Sonderkatalog ist (wie  
gesagt) da.

Modellieren,  
drucken, ma-  
len, schneiden,  
zinngiessen,  
knüpfen, batiken,  
emaillieren, weben,  
Scheiben schmelzen,  
Weihnachtsarbeiten...



 **Schubiger**

Schubiger Verlag AG  
Mattenbachstrasse 2  
8400 Winterthur

## PESTALOZZI



### KALENDER 1976

Sonder-Wettbewerb:  
XII. Olympische Winterspiele,  
Innsbruck 76

In Buchhandlungen und  
Papeterien erhältlich.

Preis Fr. 10.90

Verlag Pro Juventute

Lesern Freude bereiten (Preis Fr. 9.80), Walter-Verlag, Olten. — Kleinen und grossen Tierfreunden wird der «Schweizerische Tierschutzkalender» zum lieben Begleiter durch das Jahr, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweizerischen Tierschutzverbandes, Basel, 90 Rappen (Hallwag-Verlag, Bern).

### KURSE

In der Heimstätte Gwatt findet vom 29. Dezember 1975 bis 3. Januar 1976 eine *Neujahrs-Tanzwoche* statt. Im Programm sind Tänze aus Amerika, Europa, Israel und aus Griechenland mit K. Chamalidis vorgesehen. Anmeldung bei Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf.

Die nächsten Kurse der *Schweizer Jugendakademie* (mit grosszügigen Stipendien für Arbeitslose) werden vom 5.—31. Januar und 16. Februar—27. März auf dem Rorschacherberg durchgeführt. Anmeldung und Auskunft bei der Schweizer Jugendakademie, 9400 Rorschacherberg.

Auch auf dem Herzberg findet ein sechswöchiger *Bildungskurs* für junge Erwachsene statt. Es werden zahlreiche aktuelle Fragen behandelt. Zeit: 18. Januar—27. Februar 1976. Das detaillierte Programm ist beim Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp, erhältlich.



Die Pro-Juventute-Marke ist mehr als nur ein Frankaturwert. Sie ist zum Symbol geworden für Hilfe an Kinder, Jugendliche und Familien in unserem Land.

Sie fordert uns alle auf — jedes Jahr von neuem — zur solidarischen Leistung — für unsere Jugend.

*Werken mit Schubiger*  
Der neue, farbige  
Sonderkatalog ist (wie  
schon zweimal gesagt)  
da. Verlangen  
Sie ihn, er  
kostet Sie  
eine Postkarte.



**Schubiger**

Schubiger Verlag AG  
Mattenbachstrasse 2  
8400 Winterthur

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_